

Pressemitteilung

Nr. 166/2021

Potsdam, 12. Juli 2021

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

20.000 Euro Lottomittel für 26. Rohkunstbau-Ausstellung

Kulturministerium unterstützt Schau mit Werken von 22 internationalen Künstler*innen auf Schloss Lieberose

Das Kulturministerium fördert die 26. Rohkunstbau-Ausstellung **mit 20.000 Euro aus Lottomitteln** des Landes Brandenburg. Die Ausstellung 'Ich bin Natur. Von der Verletzlichkeit. Überleben in der Risikogesellschaft' mit Werken von 22 Künstler*innen aus 13 Nationen ist auf Schloss Lieberose (Dahme-Spreewald) zu sehen. Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Ich freue mich sehr, dass die renommierte 'Rohkunstbau' erneut großartige zeitgenössische Kunst von internationalen Künstlerinnen und Künstlern nach Brandenburg bringt. Installationen, Skulpturen und Bilder ziehen langjährige Fans des Projektes, aber auch immer wieder neue Gäste an. Die Angst vor der Pandemie und ihren Folgen, die Sorge um unsere Gesundheit und die Gesundheit uns nahestehender Menschen hat uns verletzlich gemacht und Vieles verändert. Der Umgang mit der Ungewissheit ist ein täglicher Begleiter geworden – das Thema der diesjährigen Ausstellung könnte also passender nicht sein. Ich bin gespannt, wie die Künstlerinnen und Künstler im Schloss Lieberose sich diesem Thema angenähert haben. Die Lottomittel für die 26. Rohkunstbau-Ausstellung sind bestens eingesetzt!“*

Auf der diesjährigen **Rohkunstbau-Schau** präsentieren 22 Künstler*innen aus Australien, Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Island, Israel, Japan, Kanada, Spanien und den USA ihre zeitgenössischen Werke. Im Mittelpunkt der Werke steht der Tod als Tabu unserer westlichen Zivilisation – sowie der plötzliche Tabubruch durch eine weltweite Pandemie, die uns direkt bedroht und uns unsere Verletzlichkeit vor Augen führt. Die Ausstellung sucht Annäherung an die Frage, wie Menschen die eigene Existenz durch immer neue Einschränkungen und Entscheidungen bewahren oder in Frage stellen.

Die Ausstellung ist **bis zum 03. Oktober 2021** im Schloss Lieberose zu sehen, organisiert vom Verein 'Freunde des Rohkunstbau'. Die Wortschöpfung 'Rohkunstbau' ist vom ersten Ausstellungsort im Jahr 1994 abgeleitet: Eine Betonhalle in Groß Leuthen bei Lübben, die 1989 für die Arbeiterfestspiele der DDR errichtet worden war und Rohbau geblieben ist. Das Schloss Lieberose ist eines der größten Barockschlösser im Land Brandenburg. Weitere Informationen: www.rohkunstbau.net